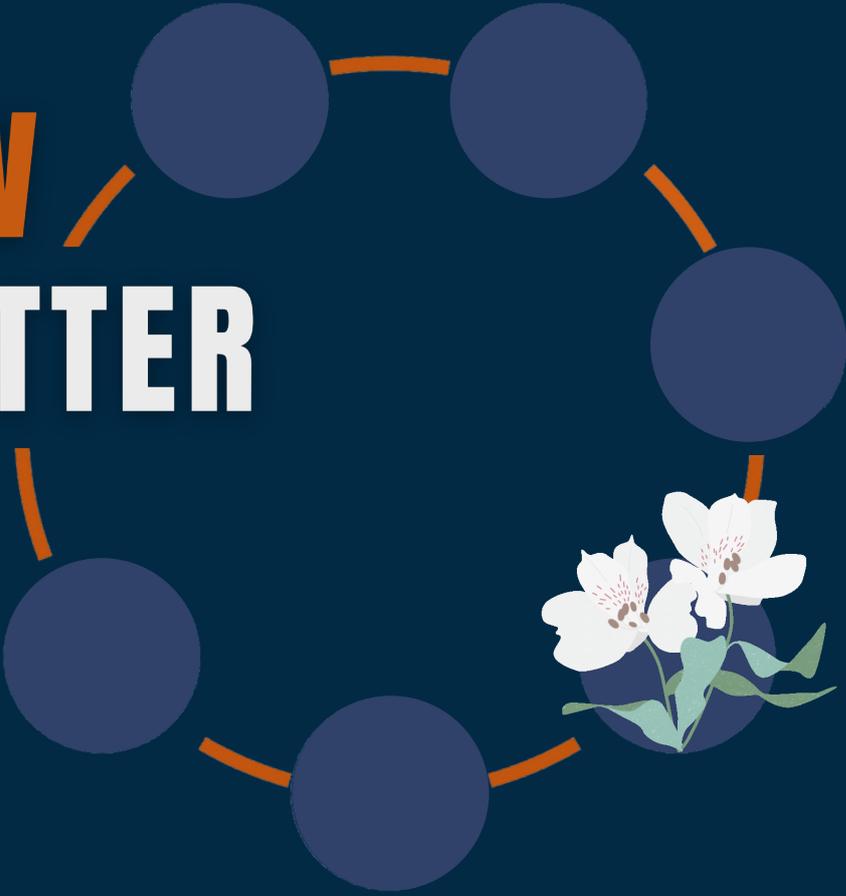


NEST-BW

NEWSLETTER

01/2024



INHALT

| | |
|----------------------------------|---|
| Ankündigungen..... | 2 |
| Themenumfrage..... | 4 |
| VerNEStung..... | 4 |
| Publikation..... | 6 |
| Aus der Koordinationsstelle..... | 7 |

Liebe Kolleg*innen des Hochschulnetzwerks,

mit dem Frühling kommt auch ein neuer NEST-BW-Newsletter. Wir berichten von den ersten Ereignissen zu Beginn des Jahres, Neuem aus Praxis und Forschung und haben einige spannende Ankündigungen für Sie. Viel Freude!

ANKÜNDIGUNGEN

Save the Date Jahrestagung 2024



Am **07.-08. November 2024** wird in Stuttgart unter dem Motto „Informiert entscheiden, erfolgreich studieren – (Studien-)Orientierung auf dem Weg zur qualifizierten Fachkraft“ die nächste Jahrestagung stattfinden. Gemeinsam mit der Landesstrategie Eignung und Auswahl organisiert, möchten wir Personen aus Praxis und Theorie zusammenführen, neue Erkenntnisse rund ums Thema Studienorientierung und -erfolg in den Blick nehmen und den Austausch in der Hochschullandschaft fördern.

Sie haben einen Beitrag, den Sie gerne auf der Tagung präsentieren möchten? Dann melden Sie sich gerne bei uns! Ob aus der Forschung oder Praxis, wir freuen uns, ein breites Themenspektrum zu behandeln. Wenden Sie sich einfach an nestbw@uni-mannheim.de.



WiSel-Tagung

Zum 10-jährigen Bestehen der WiSel-Studie (Wirkung der Selektion) findet am 29. August 2024 die Tagung „Erfolgreich von der Schule in die Erwerbstätigkeit“ statt. Die Längsschnittstudie untersuchte über den Zeitraum einer Dekade Jugendliche vom 5. Schuljahr bis 5 Jahre nach Austritt aus der Schule. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen präsentiert, sowie die Implikationen für die Praxis in Schule, Berufsbildung und Bildungspolitik diskutiert werden. Mehr Informationen zur Tagung finden sie hier:

[Zum Tagungsflyer](#)

[Zur Webseite](#)

Angebot für Netzwerkmitglieder: Plätze in Retreat zu "AI in research processes"

Am 6. und 07. Juni 2024 veranstaltet der Potentialbereich "Societal Communications in Times of Permacrisis" (SCOPE) der RPTU Kaiserslautern-Landau zusammen mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, dem EU-Projekt HumaneAI und der NEST-BW-Koordinationsstelle ein Retreat zum Thema KI in der sozialwissenschaftlichen Forschung an der Universität Mannheim. Dabei werden Einsatzmöglichkeiten von KI in allen Schritten des Forschungsprozesses (Literaturrecherche, Datensammlung, Kategorisierung, Auswertung, Visualisierung) thematisiert.

Für Interessierte aus dem NEST-BW Netzwerk stehen 8 Plätze zur Verfügung. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Melden Sie sich bis zum **10.05.24** einfach unter nestbw@uni-mannheim.de. Die Plätze sind limitiert und werden nach dem Windhundverfahren vergeben. Eine Warteliste wird geführt.

Sie haben auch eine Veranstaltung, die Sie ankündigen möchten?

Senden Sie die Informationen einfach an nestbw@uni-mannheim.de und wir nehmen diese in den nächsten Newsletter auf!



NEST-BW auf Social Media

 @nest_bw

 @nestbw

 **CAMPUS
COMMUNITY**



THEMENUMFRAGE

Wir möchten gerne wissen, was Sie interessiert! Welche Themen rund um Studienorientierung, Hochschule und die Übergänge Schule- Studium-Beruf beschäftigt Sie besonders? Worüber möchten Sie gerne mehr im Netzwerk erfahren? Für diesen Zweck haben wir eine kurze Themenumfrage gestaltet, bei der Sie in unter 5 Minuten Ihre Interessenbereich angeben können. Unser Ziel ist es, Mitgliedern mit gleichen Interessen weitere Möglichkeiten zu bieten, um sich zu vernetzen, sowie möglichst passende Angebote für das Netzwerk zu gestalten.

Zur Umfrage

VERNESTUNG

05.-07.02.24

COSH-Jahrestagung

Zwischen dem 05.-07.02.2024 fand die Jahrestagung cosh (Cooperation Schule:Hochschule) Mathematik in Esslingen an der Außenstelle des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung unter dem Thema „Von den Grundvorstellungen zum Kalkül“ statt. Till Woller stellte den anwesenden Lehrkräften und Hochschulakteur*innen das Netzwerk NEST-BW vor und diskutierte daran anknüpfend über zukünftige Kooperationen. Gemeinsam wurde eine umfassende Zusammenarbeit zwischen NEST-BW und cosh vereinbart. Vielen Dank an das COSH-Team und die Außenstelle des ZSL Esslingen für die tolle Organisation!



18.-20.03.24

 **GEBF 2024**

Auf der diesjährigen Tagung der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF) in Potsdam beschäftigten sich insgesamt 1100 Teilnehmende mit den aktuellsten bildungswissenschaftlichen Forschungsergebnissen unter dem Thema „Bildung verstehen, Partizipation erreichen, Transfer gestalten“. Neben weiteren Mitgliedern des Netzwerkes war auch die Koordinationsstelle mit eigenen Beiträgen präsent: In einem Symposium zu Motivation im Hochschulkontext präsentierte Belinda Merkle einen Beitrag zum Thema „Zwischen Wunsch und Wirklichkeit: Die Relevanz individueller Bedeutsamkeit und Erfüllung verschiedener studienbezogener Erwartungen und Wertüberzeugungen für Studienerfolg“. Das dazugehörige Symposium zu „Motivation im Hochschulkontext“ wurde von Theresa Wenker gemeinsam mit Dr. Daria Benden organisiert. Erfolgreiche, individuelle Studienorientierung adressierte auch Till Woller in seinem Beitrag zum Thema „Wo braucht es Orientierung? - Eine gesamtheitliche Kategorisierung der Orientierungsbedarfe von Schüler*innen bei der Berufs- und Studienwahl“.

Die GEBF 2025 wird in Mannheim stattfinden – merken Sie sich den 27.-29. Januar 2025 gerne bereits in Ihrem Kalender vor! Falls Sie Interesse haben, Symposia zu Themen mit direktem Bezug zu NEST-BW (Studienorientierung, Studienerfolg, Studienermutigung) zu organisieren und interessierte Beitragende suchen, können Sie sich gerne an die Koordinationsstelle wenden. Wir leiten ihr Anliegen in die entsprechenden Kanäle weiter.



PUBLIKATION

CHANGE MY MIND: THE IMPACT OF FEEDBACK IN ONLINE SELF-ASSESSMENTS FOR STUDY ORIENTATION ON CHANGE IN MOTIVATION OF PROSPECTIVE STUDENTS

In ihrem Paper zur Rolle von Feedback in Online-Self Assessments (OSAs) testen Belinda Merkle, Hanna Bürkle, Stefan Janke und Karina Karst, welche Auswirkungen es auf die Motivation von Studieninteressierten für ein Studienfach hat, wenn in OSAs Erwartungsdiskrepanzen zur Studienrealität aufgezeigt werden. Zusätzlich zum Assessment wurde dabei die Rolle von Feedback nach dem OSA untersucht.

Es zeigte sich, dass eine höhere Diskrepanz zwischen den Erwartungen der Studieninteressierten und der Studienrealität (gemessen in einem Assessment mit oder ohne Feedback) mit stärkeren Änderungen in der Studienfachmotivation einherging. Für Erfolgserwartungen verstärkte sich der Zusammenhang in der Gruppe, in der zusätzlich zum Assessment noch Feedback gegeben wurde, nicht jedoch für die anderen Motivationskomponenten.

Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass Motivationsänderungen bei Studieninteressierten bereits im Assessment und nicht erst im Feedback getriggert werden. Dementsprechend sollte das Einbinden von häufigen falschen Erwartungen in OSAs mit Vorsicht betrachtet werden, vor allem falls Studieninteressierte sich nicht intensiv genug mit dem Feedback auseinandersetzen, um mögliche im Assessment entstandenen falschen Vorstellungen zu korrigieren.



[Zum Paper](#)

NEUES AUS DER KOORDINATIONSSTELLE

Jahresbericht 2023

Was im letzten Jahr alles in der NEST-BW Koordinationsstelle passiert ist? Das können Sie jetzt im Jahresbericht 2023 nachlesen. In diesem lassen wir die Entwicklungen im Netzwerk und die Fortschritte in den verschiedenen Projektlinien Revue passieren. Außerdem geben wir einen Ausblick auf unsere Pläne für diese Jahr.



[Der Jahresbericht zum Herunterladen](#)

KI-Kooperation im Orientierungsleitsystem

Im Rahmen der Entwicklung eines übergeordneten Orientierungsleitsystems zur Studienorientierung in Baden-Württemberg freuen wir uns, eine Kooperation mit dem Lehrstuhl für Künstliche Intelligenz an der Universität Mannheim aufgebaut zu haben. Unter der Federführung von Lea Cohausz stehen NEST-BW nun Expert*innen an der Schnittstelle von Künstlicher Intelligenz und Studienerfolg zur Seite.

Gemeinsam ist es das Ziel, eine individuelle, adaptive und zukunftsfähige Studienorientierung voranzutreiben. Wir bedanken uns beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg für die Möglichkeit dieser Zusammenarbeit.